



Lesestoff

Stauferkönig

StZ-Weinrunde Heute stellt Kathrin Haasis den sehr professionellen Wein eines Hobbywengerters vor.

Die Toskana lehnte seine Frau strikt ab. Dabei stand Karl Strenger schon kurz vor der Vertragsunterzeichnung. Aber von Ludwigsburg aus ein Weingut im fernen Italien zu betreiben, erschien seiner Frau dann doch zu kompliziert. Zumal das Ehepaar bereits ein Bauunternehmen leitet. Unterhalb der Burg Lichtenberg bei Oberstenfeld legten sie sich vor acht Jahren drei Hektar Weinberge zu. Er sei ein Weinzahn, sagt Karl Strenger. Offensichtlich ist er einer von der Sorte Weinzähne, die ihr Hobby bis auf die Wurzel nachvollziehen und beherrschen wollen.

„Sorten, die uns genehm sind“, pflanzten die Strengers an, Lemberger, Cabernet Sauvignon, Merlot, Sauvignon blanc und Nebbiolo. Weniger schwäbisch, sondern recht international ist ihr Geschmack. Und damit am Ende etwas Gutes herauskommt, haben sich die Bauunternehmer professionelle Hilfe organisiert: Ihr Wein wird bei Gert Aldinger in Fellbach ausgebaut, bisher drei Tropfen – ein Sauvignon blanc und zwei rote Cuvées. Die nach dem Stauferkönig mit dem Drang nach Italien benannte Mischung Frederico Secondo ist eine sehr schöne Visitenkarte für einen neuen Weinbaubetrieb. Lemberger, Cabernet und Merlot stecken da-

rin, der Duft nach Johannisbeere, Schokolade und viel Kraft. Karl und Ingrid Strenger haben also in gewisser Weise die Toskana nach Württemberg geholt.



Das Urteil der StZ-Weinrunde:

Harald Beck „Hochtrabende Namen erzeugen bei mir tendenziell Misstrauen. Schein und Sein stehen hier aber ganz passabel beieinander. Ein kräftiger Cassisduft, dem eine gerundete internationale Fülle folgt. Mit Blick gen Italien in Ordnung.“

Holger Gayer „Huch, im ersten Moment springt einen der Wein an wie einst Oliver Kahn seine Gegner im Strafraum. Probiert man die Cuvée aber einen Tag später noch einmal, entfaltet sie nach der schieren protzigen Kraft auch eine angenehme Finesse.“

Frederico Secondo, 2008, Rotwein Cuvée,
12,80 Euro, Weinbau Strenger, Telefon
0 71 41/4 77 70, www.weinbau-strenger.de.